



Berlin Aktuell

Die Woche im Parlament



**Einsendeschluss
für die Vorschläge:
Mittwoch,
15. März 2017**

Mit-Mach-Aktion „Weiß“-Buch 2021 Helfen Sie mit, das Wahlprogramm zu erstellen

Liebe Leserinnen und Leser von „Berlin aktuell“,

was sind die wichtigsten Vorhaben und Zielsetzungen für die nächste Legislaturperiode des Bundestages? Unter dem Stichwort „Weiß“-Buch 2021 will ich zusammen mit möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den kommenden Wochen ein persönliches Wahlprogramm erarbeiten und damit neue Wege der politischen Basisarbeit und Beteiligung gehen.

Herzlich bitte ich Sie mitzuhelfen, eine Prioritätenliste zu erstellen. Ich werde auch öffentlich zur Beteiligung aufrufen. Zudem habe ich eine Reihe von Einzelpersonen, die Kirchen, Kommunalpolitiker, Verbände und Vereine angeschrieben und um ihre Anregungen und Ideen gebeten.

Anschließend wird eine kleine Arbeitsgruppe alle eingereichten Vorschläge sichten und zusammenstellen, damit wir sie im April 2017 in zwei Regionalkonferenzen miteinander diskutieren können. Als Moderator hierfür habe ich den Leiter der Freiburger Landeszentrale für politische Bildung Dr. Michael Wehner gewinnen können.

Machen Sie mit bei der Aktion „Weiß“-Buch 2021! Ich freue mich auf viele gute Ideen und Vorschläge. Anbei finden Sie das Formular, um Ihre Vorschläge für eine politische Prioritätenliste auszuführen und an mich einzusenden.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Ihr

Bundeshaushalt 2017 Wahlversprechen eingehalten

In der vergangenen Woche haben wir den Bundeshaushalt 2017 verabschiedet. Wir halten damit unsere Wahlversprechen ohne jeden Abstrich ein. Die schwarze Null steht bereits im vierten Jahr in Folge, und es gab keine Steuererhöhungen. Wir konnten sogar beginnen, Schulden zu tilgen.

Im Bundeshaushalt 2017 haben wir unseren Staat in den Bereichen innere und äußere Sicherheit weiter gestärkt. Wir haben in dieser Legislaturperiode unsere Si-

cherheitsbehörden (Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendienste) massiv um mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 gestärkt. Überdies konnten wir durch Umschichtungen die Investitionen um fast 2,8 Milliarden Euro auf gut 36 Milliarden Euro anheben.

Dieser Handlungsspielraum ist das Ergebnis unserer klaren Haushaltspolitik, die vielfältigen Widerständen und Begehrlichkeiten standhält. CDU und CSU stehen

geschlossen hinter unserem Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble.

Selbst die umfangreichen flüchtlingsbedingten Kosten können wir ohne Neuverschuldung bewältigen. Niemand muss deshalb Einschränkungen hinnehmen. Im Gegenteil. Neben der Anhebung der Investitionsquote auf nunmehr 11 Prozent und den umfangreichen Bundesmitteln für Kultur konnten wir auch Entlastungen bei der Einkommensteuer auf den Weg bringen.

Bundesverkehrswegeplan 2030 verabschiedet Projekte aus dem Wahlkreis gut vertreten

Mit rund 1.350 einzelnen Straßenvorhaben und einem noch einmal auf rund 270 Milliarden Euro erhöhtem Gesamtvolumen bis 2030 haben wir einen Bundesverkehrswegeplan beschlossen, der sich sehen lassen kann. Er berücksichtigt Straße (rund 49 Prozent der Mittel), Schiene (rund 41 Prozent) und Wasserstraßen (etwa 10 Prozent) und legt einen Schwerpunkt auf die Modernisierung und den Erhalt der bestehenden Verkehrsinfrastruktur.

Für unseren Wahlkreis von besonderer Bedeutung ist, dass der sechsspurige Ausbau der Bundesautobahn A5 zwischen Freiburg und Offenburg ist erneut ein Stück näher gerückt ist.

Im Bundesverkehrswegplan ist für den sechsspurigen Ausbau der Bundesautobahn A5 ein Planungsrecht vorgesehen. War im ersten Entwurf dieser Autobahnabschnitt nur für den weiteren Bedarf vorgesehen, haben wir eine Hochstufung in die nächsthöhere Kategorie „weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ erreicht. Die Aktionen der gesamten Region, der Landkreise, der Gemeinden, der Kommunen und Verbände in Sachen Autobahnausbau haben dazu beigetragen, diesen Erfolg zu erreichen. Mit der Einräumung des Planungsrechts kann nun die Planung für den Autobahnausbau mit den Planungen für den Bau des 3. und 4. Gleis der Rheintalbahn parallel zur Autobahn gemeinsam und koordiniert erfolgen. Damit wird eine zentrale Forderung unserer Region erfüllt. Es bleibt zu hoffen, dass

nun die für die Planung zuständige Landesbehörde tatsächlich parallel zu den Bahnplanungen auch die Autobahnplanung in Angriff nimmt.

In den vordringlichen Bedarf wurden die B33-Ortsumfahrung Haslach i.K. und die B415-Ortsumfahrung Lahr-Kuhbach eingestuft. Damit steht dem Beginn der konkreten Planungen nichts mehr im Wege. Der Bau dieser beiden Ortsumfahrungen ist mit dem Bundesverkehrswegeplan abgesichert, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Die erstmals praktizierte Form der Öffentlichkeitsbeteiligung hat offenbar zu einem stärkeren Interesse in der Bevölkerung geführt.

Die konkrete Planung und Umsetzung der Projekte wird Peter Weiß weiterhin intensiv begleiten. Auch wenn wir uns beim Ausbau der A5 eine Einstufung in den vordringlichen Bedarf gewünscht hätten, ist unsere Region insgesamt im neuen Bundesverkehrswegeplan gut vertreten.

Pflegeberatung in den Kommunen verbessert

Nachdem wir mit dem Pflegestärkungsgesetz II den Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren für den 1. Januar 2017 beschlossen haben, haben wir mit dem Pflegestärkungsgesetz III in dieser Woche weitere Verbesserungen im immer wichtiger werdenden Bereich der Pflege auf den Weg gebracht. Damit die Hilfe bei den Pflegebedürftigen und ihren Familien zügig ankommt, stärkt das Gesetz die Pflegeberatung

Wir trauern um Peter Hintze

Mit Peter Hintze haben wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion einen herausragenden Politiker verloren und viele von uns einen engen Freund.

Peter Hintze hat über Jahrzehnte hinweg durch seine Arbeit und seinen Einsatz den Deutschen Bundestag -zuletzt als Vizepräsident-, die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und die CDU mitgeprägt. Er war Parlamentarier aus ganzem Herzen, der scharfsinnig argumentierte, aber dabei die Ansichten anderer respektierte, der leidenschaftlich für seine Sache stritt und gleichzeitig Brücken baute.

Peter Hintze war vielen von uns im persönlichen Gespräch ein kluger Ratgeber. Er wird uns sehr fehlen. Wir werden ihn nicht vergessen.

in den Kommunen. Zudem sollen die Kontrollen verschärft werden, um Pflegebedürftige, ihre Familien und die Pflegekräfte besser vor betrügerischen Pflegediensten zu schützen. Schließlich schaffen wir für Kommunen die Möglichkeit, sich an Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der Angebote zur Unterstützung im Alltag auch in Form von Personal- oder Sachmitteln einzubringen. Damit stellen wir sicher, dass Beratung und Versorgung insgesamt bei den Betroffenen und ihren Familien besser ankommen.

Angela Merkel ist die Richtige in dieser schwierigen Zeit

Erneute Kandidatur für Parteivorsitz und Kanzlerschaft

Nächste Woche ist der Bundesparteitag der CDU in Essen. Unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird erneut für den Bundesvorsitz kandidieren. Zudem hat Angela Merkel sich bereit erklärt hat, erneut als Spitzenkandidatin zur nächsten Bundestagswahl anzutreten. Angela Merkel genießt das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung und hat international ein hohes Ansehen.

In den nächsten Jahren bis 2021 stehen wegweisende Entscheidungen an, die unser Land im nächsten Jahrzehnt prägen werden. Für die Fortsetzung der erfolgreichen Regierungsarbeit setzen wir auf folgenden Leitlinien:

Erstens wollen wir eine starke Wirtschaft und einen Staat, der durch gute Bildung und Forschung, durch Innovationsfreude und eine vernünftige Datenpolitik die Grundlage dafür legt, dass Deutschland auch im Zeitalter der Digitalisierung wirtschaftlich erfolgreich bleibt.

Wir wollen zweitens einen starken Staat. Wir leisten in diesen bewegten Zeiten unseren Beitrag für Sicherheit und

internationale Stabilität. In die innere und äußere Sicherheit wird weiter massiv investiert.

Wir wollen drittens mehr Aufmerksamkeit für die vielen Millionen Menschen, die täglich ihrer Arbeit nachgehen, die für ihre Kinder und Enkelkinder da sind, die sich in unserem Land in Vereinen, den Kirchen und sozial engagieren, und für sie Erleichterungen schaffen. Dazu gehören eine bessere Förderung von Familien und Kindern, eine gute Infrastruktur sowie eine steuerliche Entlastung für diese Leistungsträger aus der Mitte unseres Landes.

Der nächste Bundestagswahlkampf wird schwer werden. Wir erleben eine starke Polarisierung in unserem Land. Sowohl von links als auch von rechts werden wir als Union herausgefordert werden. Rot-Rot-Grün ist eine Machtoption, die viele im linken Lager anstreben, die aber nicht gut wäre für Deutschland. Daher müssen wir als Union gemeinsam in diesen Wahlkampf gehen und geschlossen für ein Ziel kämpfen: Wir müssen so stark werden, dass ohne uns als stärkste politische Kraft keine Regierung gebildet werden kann.



Kommende Woche ist Bundesparteitag der CDU in Essen. In Berlin traf sich Bundestagsabgeordneter Peter Weiß mit CDU-Generalsekretär Peter Tauber zur Vorbereitung des Parteitags, insbesondere der verschiedenen Sachanträge.

Aufnahme: Frank Zwiener

Industrie investiert weiter

Im Jahr 2015 haben die deutschen Industrieunternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 59,8 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Dies waren rund 2,1 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2014, was einem Zuwachs von 3,5 Prozent entspricht. Damit haben die Investitionen den bisherigen Höchststand von 2008 – damals waren es 60 Milliarden Euro – nahezu

wieder erreicht. Das Investitionsvolumen hat sich gegenüber 2014 insbesondere in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren erhöht. Einen deutlichen Anstieg gab es jeweils auch in der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln. Der Wirtschaftszweig mit dem höchsten Investitions-

volumen bildet die Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen. Hier stiegen die Investitionen um 5,2 Prozent auf 14,302 Milliarden Euro. Leichte Rückgänge gab es bei der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (minus 3 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro) und von chemischen Erzeugnissen (minus 1,7 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro).

(Quelle: Statistisches Bundesamt)

Steigendes Rentenniveau ist eine Sensation Ergänzende Altersvorsorge muss attraktiver werden

Das Bundeskabinett hat in dieser Woche den Rentenversicherungsbericht 2016 und den Altersvorsorgebericht verabschiedet.

Der Rentenversicherungsbericht 2016 beinhaltet eine echte Sensation für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in diesem und in den kommenden Jahren in Rente gehen wollen. Ungeachtet der demografischen Entwicklung und entgegen allen früheren Voraussagen und ist das Rentenniveau in diesem Jahr gestiegen. Und es wird im kommenden Jahr erneut ansteigen und bis 2019 auf einem Niveau von 48 Prozent gehalten werden können. Ursache für diesen erfreulichen Trend ist vor allem die gute wirtschaftliche Entwicklung mit einer steigenden Zahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter. Das zeigt: Entscheidende Stellschraube für ein stabiles

Rentenniveau ist eine beschäftigungs- und wachstumsorientierte Politik, für die Angela Merkel und die von ihr geführte Bundesregierung stehen.

Der gleichzeitig vorgelegte Altersvorsorgebericht macht deutlich, dass dringender Handlungsbedarf bei der zusätzlichen Altersvorsorge besteht. Sowohl die Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge als auch der Aufbau einer kapitalgedeckten Altersvorsorgung („Riester-Rente“) sind ins Stocken geraten, die Absicherungsquote geht sogar leicht zurück. Mit der geplanten Reform der Betrieblichen Altersversorgung muss diese Säule einer zukunftsfesten Altersrente für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wie Unternehmen deutlich attraktiver ausgestaltet werden, bestehende Hemmnisse müssen beseitigt werden.

Zudem hat der Koalitionsausschuss wichtige Vereinbarungen zur Rente getroffen. Die 2018 einsetzende schrittweise kommende Gleichbehandlung der ost- und westdeutschen Rentner bis 2025 können wir stemmen. Das ist ein wichtiger Baustein bei der Vollendung der inneren Einheit. Zur Finanzierung dieser Angleichung sind die betroffenen Bundesministerien im Gespräch. Positiv ist auch die erneute Verbesserung für aus gesundheitlichen Gründen früh ausscheidende Erwerbsgeminderte, die künftig so behandelt werden, als hätten sie bis zum 65. Lebensjahr gearbeitet. Das ist eine große soziale Leistung, auf die wir stolz sein können. Zudem stärken wir die betriebliche Altersversorgung, um diesen Pfeiler der Alterssicherung attraktiver zu machen. Der entsprechende Gesetzentwurf wird in der kommenden Woche im Bundeskabinett beraten.

Gespräche zu kirchlichen Adventsaktionen Caritas-Direktor aus Ecuador zu Gast im Bundestag



Die Adventsaktion der kirchlichen Hilfswerke Adveniat (katholisch) und Brot für die Welt (evangelisch) haben auch das politische Berlin erreicht. Adveniat hatte dazu den Direktor der Caritas Ecuador Mauricio López in den Bundestag eingeladen.

Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Thomas Wieland (Adveniat), Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger, Mauricio López, Bundestagsabgeordneten Peter Weiß, Stephan Jentgens (Misereor).

Mehr für unsere Sicherheit

Im Mittelpunkt des Bundeshaushalts 2017 stehen die Maßnahmen für mehr innere Sicherheit. Bundesminister Dr. Thomas de Maizière erhält 639,3 Mio. Euro mehr als im Regierungsentwurf eingeplant. Sein Etat wächst gegenüber 2016 um fast 1,2 Mrd. Euro auf knapp 9 Mrd. Euro an. Im kommenden Jahr 2017 entstehen rund 2.000 neue Stellen bei der Bundespolizei und 820 beim Bundeskriminalamt. Damit haben wir insgesamt in dieser Legislaturperiode für unsere Sicherheitsbehörden (Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendienste) mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 beschlossen. Wir zeigen damit eindrucksvoll, dass die Union die Partei der inneren Sicherheit ist. Das Technische Hilfswerk (THW) erhält 170 neue Stellen sowie zusätzliche Mittel für überregionale und bundesweite Nachwuchswerbung. Schließlich werden auch der Asyl- und Flüchtlingssituation und den daraus resultierenden Herausforderungen angemessen Rechnung getragen. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass mehr abgelehnte Asylbewerber unser Land verlassen, indem wir im Jahr 2017 die freiwillige Ausreise mit 40 Mio. Euro fördern. Dem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die freiwillige Ausreise wesentlich einfacher zu realisieren und kostengünstiger ist als die zwangsweise Abschiebung. Schließlich geben wir 5,2 Mio. Euro mehr für den Spitzensport in Deutschland aus.

Neues Gesetz für Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Wir haben in dieser Woche das Leistungsrecht für Menschen mit Behinderungen neu geregelt. Wir schaffen mit dem neuen Bundesteilhabegesetz eine gute neue Grundlage für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Daher haben wir im parlamentarischen Verfahren dafür gesorgt, dass viele Sorgen der Betroffenen ausgeräumt werden: Wir erhöhen den Vermögensschonbetrag (Ansparmöglichkeit) von 2.600 auf rund 5.000 Euro und zudem wird das Arbeitsförderungsgeld für Werkstattmitarbeiter/innen von bisher 26 Euro auf künftig 52 Euro verdoppelt.

Die Regelungen zur Eingliederungshilfe werden komplett neu gefasst und wir werten das SGB IX zu einem Leistungsgesetz auf. Fachleistungen der Eingliederungshilfe werden damit künftig klar von Leistungen zum Lebensunterhalt getrennt und finanziert.

Impressum

Berlin Aktuell

Die Woche im Parlament

Herausgeber: Peter Weiß MdB

Layout und Inhalt: Frank Zwiener

Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. (030) 227 77333
Fax (030) 227 76387
peter.weiss@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Denzlinger Straße 8,
79312 Emmendingen
Tel. (07641) 93 11 77
Fax (07641) 93 15 80

Friedrichstr. 5, 77933 Lahr
Tel. (07821) 90 80 61
Fax (07821) 90 80 62

peter.weiss@wk.bundestag.de

Termine mit Peter Weiß

Freitag, 02. Dezember 2016

19:30 Uhr

Festabend des Freundeskreises Colonia Tovar (Venezuela), Bürgerhaus Eendingen.

Samstag, 03. Dezember 2016

11:00 Uhr

Badisch-Elsässischer Gesprächskreis, Hochschule Gengenbach.

Samstag, 03. Dezember 2016

17:00 Uhr

Meisterfeier der Handwerkskammer, Konzerthaus Freiburg.

Sonntag, 04. Dezember 2016

09:30 Uhr

Festgottesdienst zum Patrozinium, Elzach, Pfarrkirche St. Nikolaus.

**Montag, 05. Dezember 2016 bis
Mittwoch, 07. Dezember 2016**

Bundesparteitag der CDU Deutschlands in der Gruga-Halle in Essen.

Mittwoch, 07. Dezember 2016

19:00 Uhr

Bezirksausschusssitzung der CDU-Sozialausschüsse (CDA), Buchenbach, Hofgut Himmelreich.

Donnerstag, 08. Dezember 2016

14:30 Uhr

Besuch der Firma Wagner, Tullastr. 19, Lahr.

Donnerstag, 08. Dezember 2016

19:00 Uhr

Konferenz der CDU-Ortsvorsitzenden im Kreisverband Emmendingen, Gasthaus Schützen, Herbolzheim.

Samstag, 10. Dezember 2016

12:00 Uhr

Adventsfest der Arbeitsgemeinschaft Wasser, Emmendingen-Wasser, Vorplatz der Elzhalle.

Samstag, 10. Dezember 2016

13:00 Uhr

Südbadenkonferenz des RCDS Freiburg e.V., Universität Freiburg.

Samstag, 10. Dezember 2016

18:00 Uhr

Mitgliederversammlung der Jungen Union Lahr, Gasthaus Dammenmühle Lahr.